

Digitale Fotografie mit vorhersehbaren Ergebnissen

Auch in der Zahntechnik wird die digitale Fotografie immer häufiger eingesetzt.

Die digitale Fototechnik bietet viele Möglichkeiten. So können z.B. die einzelnen Arbeitsschritte fotografisch festgehalten werden, und wenn der Zahntechniker mit der Kamera am Stuhl dabei ist, kann er auch im Mund des Patienten die Arbeit dokumentieren und so bei Fragen die Weiterarbeit an dem Zahnersatz erleichtern. Um mit den Fotos eine vernünftige Grundlage zu bekommen, braucht der Fotograf eine optimale Grundausstattung, die für unterschiedliche Zwecke geeignet ist.

Was wird für gute Aufnahmen benötigt?

Bevor in ein Kamerasystem investiert wird, sollte man sich darüber im Klaren sein, in welcher Umgebung normalerweise die Fotos entstehen sollen und welche Lichtverhältnisse dort herrschen. Da auch mit der besten Absaugung kein zahntechnischer Arbeitsplatz staubfrei ist, sollte das Fotografieren bestenfalls in einem separaten Raum erfolgen.

Kleine kompakte Kameras, die inzwischen zwar immer besser werden, sind für die Dokumentation dennoch nicht geeignet. Es ist sinnvoller, in eine Spiegelreflex und in ein hochwertiges Makroobjektiv sowie das notwendige Blitzsystem zu investieren. Dabei empfiehlt sich ein 60-mm- oder 100-mm-Makroobjektiv, welches Aufnahmen aus kurzer Entfernung erlaubt. Ebenso muss der Fotograf wissen, ob er mit einem Blitz arbeiten oder sich ein festes Dauerlicht installieren will. Als Blitz braucht er einen zum System passenden Ring- oder Lateral- bzw. Zangenblitz, der speziell auf die Makrofotografie ausgerichtet ist. Für Aufnahmen im Dentallabor empfiehlt sich ausserdem ein feststehender Fototisch, an dem die Kamera installiert werden kann, sowie eine fest montierte Dauerbeleuchtung. Die besten Fotos kann man mit diesem System erzielen, wenn man mit hohen Blendenwerten arbeitet – die Schärfentiefe erhöht sich mit zunehmendem Blendenwert; optimale Ergebnisse erzielen Sie mit Blendenwerten zwischen 16 und 22.


Workflow für Fotoaufnahmen

Ein Workflow, der immer wieder ein gleiches Vorgehen fordert, lässt die Bildqualität auch immer gleich gut erscheinen. Ein Fototisch mit festem Beleuchtungssystem sorgt für nachvollziehbare gleiche Bedingungen. Der Zahntechniker weiss dann auch, an welcher Stelle auf dem Fototisch er sein Arbeitsmodell platzieren muss, um einen definierten Bildausschnitt zu erhalten. Im optimalen Fall ist die Kamera gleich mit dem Computer verbunden, damit die Aufnahmen sofort auf dem Monitor betrachtet werden können. So kann der Zahntechniker in Bildschirmgröße sehen, wie seine Arbeit (auf dem Modell) passt oder wie die Farben stimmen, wenn zwischen Kamerasystem und Computer ein Weissabgleich durch Kalibrierung erfolgt ist. Bevor er die Fotos ausdruckt oder weiterversendet, sollten die Bilder nachbe-

arbeitet sein und archiviert werden. Hier können Staubkörner entfernt oder der Bildausschnitt kann optimiert werden. Eine gut gepflegte Datenbank stellt eine optimale Grundlage dar, um die Bilder stets zu Diskussions- oder Demonstrationszwecken hinzuziehen.

Wichtig: gute Technik und Workflow

Jeder, der konstant gute Ergebnisse erreichen möchte, sollte sich einen definierten Workflow aneignen. Der Weg dahin bedarf einer intensiven Beschäftigung mit der Thematik „Digitale Fotografie“ und mit

den einzelnen Arbeitsschritten. Jeder Zahntechniker muss für sein Anwendungsgebiet seinen eigenen digitalen Foto-Workflow definieren, um letztendlich die Fehlermöglichkeiten auf ein Minimum zu reduzieren, Zeit zu sparen und Kosten zu senken. 



Autorin: ZT Iris Burgard
Quelle: ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor 3/2010

ANZEIGE



4. INTERNATIONALER
CAMLOG KONGRESS
3.–5. MAI 2012
LUZERN, SCHWEIZ





FEEL THE PULSE OF SCIENCE IN THE HEART OF SWITZERLAND

- »State of the art« der dentalen Implantologie
- International renommiertes wissenschaftliches Komitee, anerkannte Referenten
- Außergewöhnliche Workshops
- Luzern – weltbekannter Kongressort in einzigartiger Lage
- Fetziges alpine Party – »Let's rock the Alps!«
- Attraktive Partnerprogramme in Luzern und Umgebung
- Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Prof. Dr. Jürgen Becker, Prof. Dr. Fernando Guerra, Prof. Dr. Frank Schwarz,
Prof. Dr. Thomas Taylor, Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden,
Prof. Dr. Dr. Georg Watzek, Prof. Dr. Axel Zöllner

camlogfoundation

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.camlogcongress.com

